

Dank

Das Gelingen von Schulleistungsstudien setzt die Zusammenarbeit vieler Akteure und Gruppen voraus. Die Verantwortlichen danken all denen, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement die Durchführung von IGLU/TIMSS 2011 ermöglichen. Dazu zählen die Lehrerinnen und Lehrer an den teilnehmenden Schulen, die Schulleitungen genauso wie die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Nur durch ihr Engagement ist es möglich, aussagekräftige und verlässliche Anhaltspunkte für die Verbesserung unseres Bildungssystems zu gewinnen.

Zeitplan

März 2010

Durchführung des Feldtests IGLU/TIMSS 2011

Mai – Juni 2011

Durchführung der Haupterhebung IGLU/TIMSS 2011

2011/2012

Wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse

Ende 2012

Veröffentlichung des internationalen Berichts mit Ergebnissen des internationalen Vergleichs
Veröffentlichung des deutschen Berichts

Verantwortliche:

Wissenschaftliche Leitung IGLU/TIMSS 2011

Prof. Dr. Wilfried Bos

Projektleitung IGLU 2011

Dr. Irmela Tarelli

Projektleitung TIMSS 2011

Heike Wendt



Institut für
Schulentwicklungs-
forschung

Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)

Technische Universität Dortmund

Vogelpothsweg 78, 44227 Dortmund

Tel.: (0231) 755-5500 (Sekretariat), Fax: (0231) 755-5517

E-Mail: iglu2011@ifs.tu-dortmund.de

E-Mail: timss2011@ifs.tu-dortmund.de

http://www.ifs-dortmund.de/iglu2011

http://www.ifs-dortmund.de/timss2011



IGLU/TIMSS 2011 – Organisationszentrum

Jennifer Oberlein / Tobias H. Haring

IEA Data Processing and Research Center (DPC)

Mexikoring 37, 22297 Hamburg

Tel.: (040) 48500-633 / -634, Fax: (040) 48500-501

E-Mail: iglu_timss@iea-dpc.de

http://www.iea-dpc.de



IGLU/TIMSS 2011 – Internationale Kontaktadresse

TIMSS & PIRLS International Study Center

140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467, USA

Tel.: +1-617-552-1600, Fax: +1-617-552-1203

E-Mail: pirls@bc.edu

E-Mail: timss@bc.edu

http://pirls.bc.edu

http://timss.bc.edu

Wissenschaftliches Konsortium

Prof. Dr. Wilfried Bos (Sprecher)

Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)

Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Albert Bremerich-Vos

Fakultät für Geisteswissenschaften/Germanistik

Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Olaf Köller

Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
und Mathematik (IPN)

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Prof. Dr. Knut Schwippert

Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie
und Bewegungswissenschaft

Universität Hamburg

Prof. Dr. Christoph Selter

Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM)

Technische Universität Dortmund

Kooperierte Mitglieder

Prof. Dr. Eva-Maria Lankes, TUM School of Education

Technische Universität München

Prof. Dr. Manfred Prenzel, TUM School of Education

Technische Universität München

Dr. Tobias C. Stubbe, Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS)

Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Renate Valtin (i. R.)

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Gerd Walther, Mathematisches Seminar

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Titelbild: www.fotoila.com © contrastwerkstatt



Institut für
Schulentwicklungs-
forschung

Informationen zu den internationalen Bildungsstudien:

IGLU 2011

Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung

TIMSS 2011

Internationale Mathematik- und Naturwissenschaftsstudie
– Grundschule –



gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

und der



Kulturstiftung
der Länder

Ziel der Untersuchung

Die dauerhafte Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht stellt sowohl aus gesellschaftlicher Sicht als auch bezüglich persönlicher Entwicklungschancen von Schülerinnen und Schülern ein wünschenswertes Ziel dar. Um konkrete Handlungsempfehlungen zur Unterstützung und Optimierung von Schulen formulieren zu können, bedarf es zuverlässiger Informationen über den Wissens- und Fertigungsstand der Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Fächern. Aus diesem Grund beteiligt sich die Bundesrepublik Deutschland erneut an den Grundschulstudien IGLU und TIMSS. Mit IGLU (*Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung*) wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schüler am Ende der vierten Jahrgangsstufe untersucht, während mit TIMSS (*Trends in International Mathematics and Science Study*) Fähigkeiten in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften erhoben werden. Da die Testzeitpunkte beider Studien im Jahr 2011 erstmals zusammenfallen, erfolgt eine gemeinsame Durchführung von IGLU und TIMSS mit derselben Schülerstichprobe.

Internationaler Hintergrund und deutsche Teilnahme

Beide Studien, an denen mehr als 50 Staaten teilnehmen, werden durch die *International Association for the Evaluation of Educational Achievement* (IEA) initiiert. Die internationale Studienleitung obliegt dem *IEA TIMSS & PIRLS International Study Center* am *Boston College*. Deutschland beteiligt sich an den Studien auf Beschluss der *Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland* (KMK) und gemäß einer Vereinbarung zwischen der KMK und dem *Bundesministerium für Bildung und Forschung* (BMBF), die die Beteiligung zu gleichen Teilen finanzieren. Die Erhebung findet von Mai bis Juni 2011 in allen 16 Bundesländern statt. Untersucht wird eine für Deutschland repräsentative Stichprobe von ca. 4.600 Kindern der vierten Jahrgangsstufe aus ca. 200 Grund- und Förderschulen, die nach dem Zufallsprinzip bestimmt wurden.

Inhalte und Testaufgaben von IGLU

Lesen ist in unserer Kultur eine grundlegende Fähigkeit, die die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermög-

licht und darüber hinaus eine unverzichtbare Voraussetzung für das Lernen in allen Fächern ist. Für die Schülerinnen und Schüler am Ende der vierten Jahrgangsstufe sind folgende Aspekte zentral: Neben der Fähigkeit, Informationen aus Texten zu entnehmen, ist es auch relevant, mit diesen Informationen weiterarbeiten zu können. Beim Lesen von Geschichten sollten lesekompetente Schülerinnen und Schüler in der Lage sein, eine Geschichte in ihrem Sinn und Aufbau zu verstehen, sich in die handelnde Person hineinzuversetzen sowie erzählerische Mittel zu erkennen. Darüber hinaus sollten sie Schlussfolgerungen aus Gelesenem ziehen sowie eine eigene Meinung und Präferenzen formulieren und begründen können. Im Rahmen von IGLU wird jedes Kind ein Testheft mit zwei Lesetexten bearbeitet. Es werden literarische und informierende Texte eingesetzt. Zu diesen Texten erhalten die Schülerinnen und Schüler sowohl Fragen mit vorgegebenen Antwortalternativen als auch Fragen, bei denen sie ihre Antworten frei formulieren können. Mit den Aufgaben werden verschiedene Verstehensaspekte berücksichtigt.

Inhalte und Testaufgaben von TIMSS

Mathematische und naturwissenschaftliche Fertigkeiten stellen in unserer Kultur ebenfalls grundlegende Kompetenzen dar, die für die Erlangung angemessener Bildungs- und Berufschancen sowie für eine erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe zentral sind. Kompetenzen in diesen Bereichen umfassen nicht nur Wissen über die Inhalte der jeweiligen Unterrichtsfächer, sondern auch prozessbezogene Kompetenzen, etwa bezüglich Schlussfolgern, Analysieren, Problemlösen oder Begründen. Die Aufgaben der Studie TIMSS decken im mathematischen sowie im naturwissenschaftlichen Bereich eine Vielzahl inhaltlicher und prozessbezogener Kompetenzen ab. Im Rahmen von TIMSS wird jedes Kind ein Testheft mit je zwei mathematischen und naturwissenschaftlichen Aufgabenblöcken bearbeiten. Diese bestehen aus 10 bis 15 Einzelaufgaben, die zum Teil selbst formulierte Antworten und zum Teil die Auswahl vorgegebener Antwortalternativen verlangen.

Ablauf der beiden Untersuchungen an den Schulen

Die Datensammlung findet in den Schulen an zwei aufeinander folgenden Testtagen statt: An einem Testtag bearbeiten die Schülerinnen und Schüler die IGLU-Testaufgaben, am anderen die TIMSS-Testaufgaben. Zusätzlich

ist vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler einen Fragebogen bearbeiten. Mit der Durchführung der gesamten Erhebung, die nach international einheitlichen Vorgaben verläuft, werden externe, speziell geschulte Testleiterinnen und Testleiter betraut.

Fragebögen

Wie schon in vergangenen Zyklen von IGLU und TIMSS werden auch in IGLU/TIMSS 2011 Fragebögen für die teilnehmenden Kinder, ihre Eltern, die unterrichtenden Lehrpersonen der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht und die Schulleitungen eingesetzt. Diese Fragebögen dienen dazu, relevante Informationen über den schulischen und familiären Hintergrund der Schülerinnen und Schüler zu sammeln, um die Leistungsergebnisse in Zusammenhang mit den teilweise sehr unterschiedlichen sozialen und schulischen Rahmenbedingungen angemessen interpretieren zu können. In einigen Bundesländern erfolgt die Bearbeitung der Fragebögen auf freiwilliger Basis.

Datenschutz

Schulleistungsstudien haben zum Ziel, Informationen über die Effizienz ganzer Schulsysteme zu gewinnen, nicht aber die Leistung einzelner Schülerinnen und Schüler oder Lehrkräfte zu überprüfen. Die Ergebnisse der Studien werden daher keine Aussagen über Einzelpersonen zulassen, sondern nur Aussagen, die sich auf Personengruppen beziehen. Grundsätzlich gilt bei der Durchführung von IGLU/TIMSS 2011:

- Testhefte und Fragebögen werden nicht mit Namen versehen.
- Die Namensliste der Schülerinnen und Schüler verbleibt in der Schule.
- Die Testleiter werden alle Testhefte und Fragebögen sofort nach Beendigung des Tests an sich nehmen, so dass das Schulpersonal zu keinem Zeitpunkt Einsicht in die Angaben oder Testergebnisse erhalten wird.
- Die Fragebögen wurden je nach Bundesland von den Landesbeauftragten für Datenschutz oder den Zuständigen für die datenschutzrechtliche Prüfung in den Kultusministerien geprüft.
- Zudem garantieren die Verantwortlichen den vertraulichen Umgang mit sämtlichen Daten.